

Chronik Fahne



Jede der drei Fahnen der Sport Union Schweiz (SUS) bzw. des früheren Schweizerischen Katholischen Turn- und Sportverbandes (SKTSV) ist einem Sportfest-Jahr zuzuschreiben.

1923



Die erste Verbandsfahne, 1923 im Rahmen des 2. Sportfestes in Einsiedeln geweiht, wurde nach den Entwürfen der Fahnenstickerei Kurer, Schädler & Co AG, Wil, ausgeführt. Ihre Gestaltung mit den vier F und dem Verbandsnamen im Zentrum eines weissen Kreuzes auf rotweiss geflammtem Grund stand als Symbol für Mut, Wehrhaftigkeit und die Treue zu Gott und Vaterland. Das Geld dafür – für die damalige Zeit stattliche 1000 Franken – wurde in einer Sammelaktion bei Sektionen, Freunden und Gönnern zusammengebracht. Als Paten amtierten **Frau Direktor Betschart** aus Einsiedeln und **Ständerat Oberst Brügger** aus Chur.

1965



1965 wurde das erste Banner von einer neuen Zentralfahne abgelöst. Zu verdanken war dies dem Organisator des 11. SKTSV-Verbandsturnfestes 1960 im Rheintal, welcher als nachhaltige Geste an den Zentralverband am 20. Juni 1965 eine grossartige Fahnenweihe in Widnau organisierte. Der OK-Präsident des Turnfestes, **Adolf Sieber**, und die Widnauerin **Josefine Heule** amtierten als Paten des neuen Banners. Entworfen vom Heraldiker und international renommierten Bühnenbildner Toni Businger aus Wettingen und gewoben im Paramentenatelier des Klosters St. Klara in Stans, zeichnet es sich noch heute durch seine klare und mutige Komposition aus. Nach der leider komplett verregneten Fahnenweihe beim KTV Widnau zog die neue Zentralfahne dafür zwei Wochen später, vom 9. bis 11. Juli 1965, bei geradezu blendendem Festwetter zum 12. Schweizerischen Verbandsturnfest in Zug ein!

2006



Am 19. Schweizerischen Sportfest in Zug konnte am 18. Juni 2006 die dritte Fahne in der Verbandsgeschichte geweiht werden. Mit **Verena Geyer**, Rümlang (Gattin des langjährigen Zentralpräsidenten) und **Erwin Bachmann**, Emmenbrücke (Ehrenmitglied, früherer Pressechef, 1972-84 Verbandssekretär sowie Club100-Gründer), konnten zwei verdienstvolle Persönlichkeiten als Paten gewonnen werden. Die Gestaltung übernahm der international renommierte Grafikdesigner Niklaus Troxler aus Willisau, womit sich die Wege des auch als «Vater des Jazz Festival Willisau» bekannten Künstlers wieder mit unserem Verband kreuzten, zeichnete er doch schon für den visuellen Auftritt des 17. Schweizerischen Sportfests Sursee 1992 verantwortlich. Die Ausführung erfolgte durch die Heimgartner Fahnen AG in Wil. Als aktueller Verbandsfahndrich amtet Hans Märki aus Hünenberg.